

# Öffnungszeiten, Führungen und Eintritt

## Grabkapelle Rotenberg

Grablege für Königin Katharina auf dem Württemberg, dem ehemaligen Standort der württembergischen Stammburg. Gruft mit Marmorsarkophagen des Königspaares

## ÖFFNUNGSZEITEN

01. März bis 01. November  
Di - Sa 10.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 17.00 Uhr  
So und Feiertage 10.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 18.00 Uhr

02. November bis 28. Februar  
geschlossen

## FÜHRUNGEN

Gruppenführungen nach Vereinbarung; Sonderführungen laut Programm und nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten

## EINTRITT

|                                      |        |
|--------------------------------------|--------|
| Erwachsene                           | 2,20 € |
| Ermäßigte                            | 1,10 € |
| Familien                             | 5,50 € |
| Gruppen ab 20 Personen<br>pro Person | 1,90 € |

## WEITERE INFORMATIONEN

Grabkapelle Rotenberg  
Württembergstraße 340  
70327 Stuttgart

Verwaltung  
Telefon (07 11) 33 71 49  
Telefax (07 11) 3 27 88 86  
info@grabkapelle-rotenberg.de  
www.schloesser-und-gaerten.de

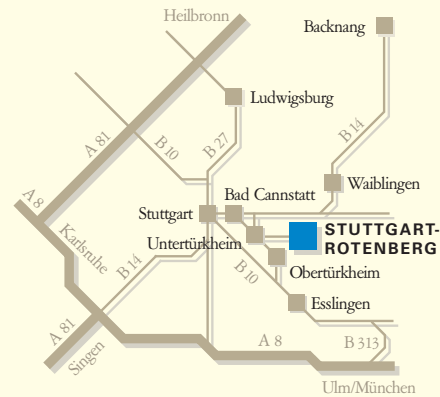
Herausgeber  
Staatliche Schlösser und Gärten  
Baden-Württemberg  
Stand: 01.01.2010

Änderungen vorbehalten!

Fotos: Steffen Hauswirth, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg;  
Joachim Feist, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

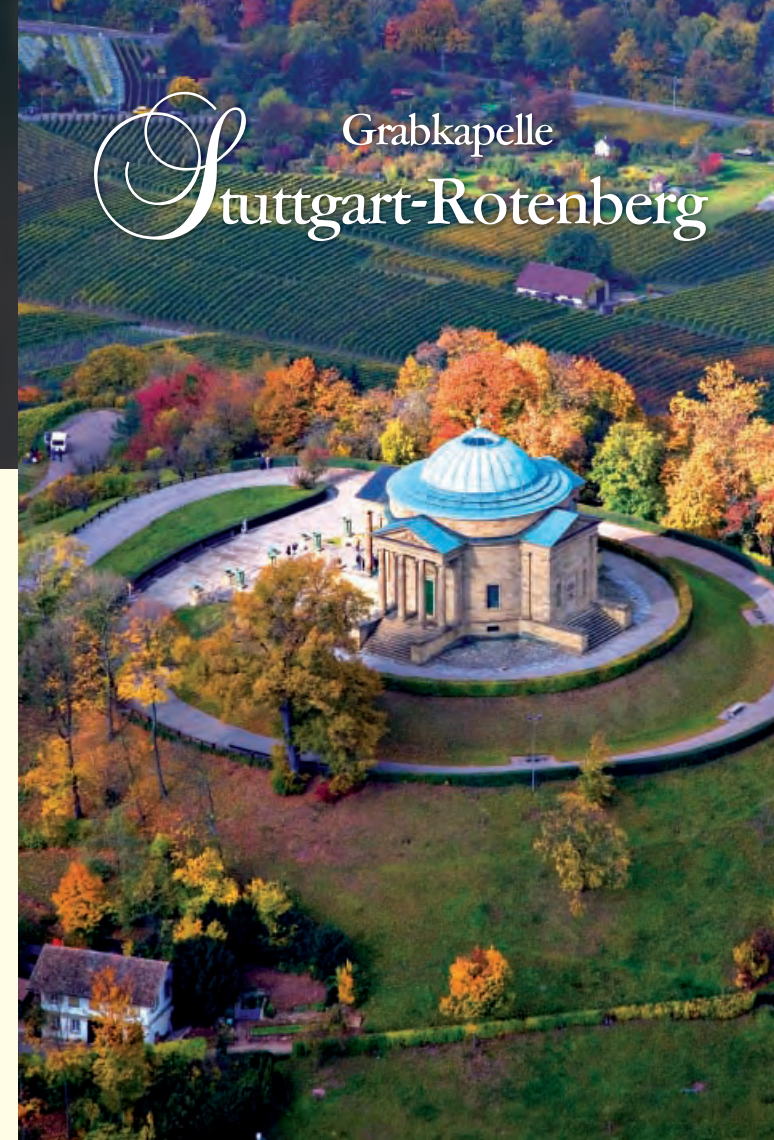


[www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de)



## GRABKAPELLE STUTTGART-ROTENBERG WEGBESCHREIBUNG:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hauptbahnhof Stuttgart mit der „S 1“ bis Stuttgart-Untertürkheim, weiter mit Bus 61 bis Endhaltestelle Rotenberg



Grabkapelle  
Stuttgart-Rotenberg



Baden-Württemberg



Baden-Württemberg



# Königlicher Liebesbeweis auf dem Württemberg

Ein ewiger Liebesbeweis krönt den Württemberg: „Die Liebe höret nimmer auf“ ließ König Wilhelm I. an der Grabkapelle seiner Frau verewigen. Die letzte Ruhestätte von Königin Katharina hätte nicht liebevoller gestaltet, nicht würdiger platziert sein können.

Hier auf der Bergkuppe, mit Blick weit über das Neckartal, stand jahrhundertlang die Stammburg der Herren von Württemberg. 1819 ließ König Wilhelm I. sie abreißen, um Platz für die Grabkapelle zu schaffen.

Der von Hofbaumeister Giovanni Salucci errichtete Rundbau aus heimischem Sandstein geriet zum Denkmal für eine beliebte Königin. Jung und verliebt waren der württembergische Herrscher und die Tochter des russischen Zaren, als Katharina 1819 schon mit 30 Jahren verstarb. Wohltätig hatte sie versucht, das Leid vieler Menschen zu lindern. Das ganze Land trauerte um sie.



Kassetten-Kuppel



Ansicht des Kapelleninnenraums mit der Ikonostase

Ein Kranz korinthischer Säulen und Pilaster trägt die mit Stuckrosetten geschmückte Kuppel. In deren Mitte strömt durch ein Glasrondell Tageslicht in die Kapelle. Seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts ist die

Grabkapelle auf dem Württemberg der Öffentlichkeit zugänglich. Noch heute werden an der Ruhestätte über dem Neckar russisch-orthodoxe Gottesdienste abgehalten.